

Achtung Kartoffelanbauer!

Ringe, 26.05.2020

Trotz einiger Probleme während des Auflaufens (Trockenheit, Frost, Verwehungen) stehen die ersten Bestände zum Ende der Woche kurz vor dem Reihenschluss, so dass dann auch Zeitnah vorbeugend mit der Behandlung begonnen werden sollte. Bei geringem Druck kann mit teilsystemischen Produkten begonnen werden (Valbon, Revus, Curzate...), sollten sich Gewitter / Regenschauer einstellen oder die Flächen unter Beregnung stehen, sollte der Spritzstart mit systemischen Mitteln erfolgen (Ridomil, Proxanil, Zorvec EV...)

Der Spritzstart ist die entscheidende Phase in der Saison. Ein falscher oder zu später Spritzstart kann in einem Jahr mit hohem Karautfäuledruck nicht wieder gut gemacht machen.

Spritzstart:

Hoher Infektionsdruck

Falls noch Restverunkrautung vorhanden, kann diese mit 80 ml Sencor liq. + 25 g/ha Cato + 0,15 l/ha FHS (Trend) bekämpft werden. Bei einer Kombination mit einem Fungizid sollte, aufgrund von Verträglichkeit und Wirkung, das Fungizid Revus (0,6 l/ha) verwendet werden !

Krautfäule
(systemisch und translaminar)

AGRAVIS Zorvec EV Pack
0,15 l + 0,225 kg
(Zorvec Enicade + Versilus)

Krautfäule, Alternaria
(systemisch und kontakt)

Ridomil Gold MZ *
2,0 kg/ha

Krautfäule
(systemisch, translaminar und kontakt)

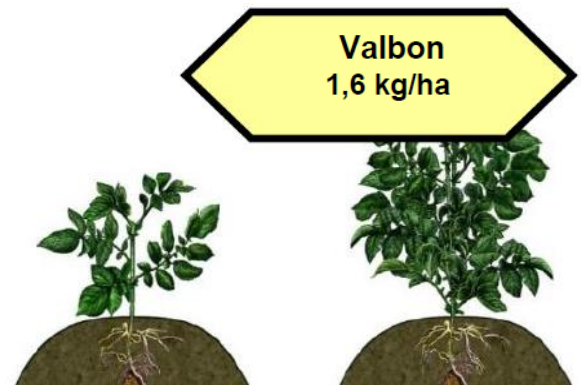
Proxanil Extra
2,0 l + 0,4 l/ha
(Proxanil + Winby)

*= Ridomil Gold MZ nur eine Anwendung auf Grund von Resistenzgefahr

Geringer Infektionsdruck

Krautfäule, Alternaria
(kontakt und translaminar)

Valbon
1,6 kg/ha



Bitte Rückseite beachten

Zorvec Enicade Versilus Pack

Zu Beginn und in der Mitte der Spritzfolge gilt es, den bis zur Blüte schnell wachsenden Blattapparat gesund zu halten. Dies sollte mit teilsystemischen Produkten erfolgen.

Die Kombination aus Zorvec und Versilus (Wirkstoff Bentiavalicarb aus dem Valbon) hat gleich mehrere Vorteile. Mit dem Zorvec Enicade Versilus Pack haben wir Raiffeisen exklusiv ein Produkt, welches bei vorbeugendem Einsatz eine besondere Wirkungsstärke und –dauer im Vergleich zu herkömmlichen Krautfäuleprodukten besitzt, so dass der Neuzuwachs optimal geschützt wird.

Um Resistenzentwicklungen vorzubeugen, sollte es nicht in Stoppspritzungen / Kurativsituationen zum Einsatz kommen und die vorgegeben Aufwandmengen nicht unterschritten werden.

Alternariabekämpfung

Durch den Einsatz von Mancozebhaltigen Fungiziden kann gegen Alternaria schon von Beginn an ein Basisschutz gelegt werden. Trotzdem sollte man gerade in anfälligen Sorten eine Kombination aus Mancozebhaltigen Fungiziden und Alternariaspezialisten nutzen, um einen optimalen Schutz zu gewährleisten.



Blattdüngung

Gerade durch Frost geschädigte Bestände können mit Hilfe von Blattdüngern weiter „aufgepäppelt“ werden. Außerdem fördert es zum Zeitpunkt des Reihenschlusses den Ansatz der Kartoffeln.

Der Blattdünger „**Reihenschluss Rasant**“ wird ab Reihenschluss mit den nächsten vier Fungizidanwendungen mit **6- 8 kg /ha** ausgebracht.

- Hochkonzentriertes NPK-Nährsalz chloridarm
- Spurennährstoffe
- Sehr gut Löslich
- Sehr ausgewogene Nährstoffanteile dadurch gleichzeitig positiver Einfluß auf Ertrag und Qualität

Zusammensetzung:

12 % N Gesamtstickstoff

5,6 % N wasserlöslicher Nitratstickstoff

4,8 % N wasserlöslicher Ammoniumstickstoff

1,6 % N wasserlöslicher Carbamidstickstoff

4 % P₂O₅ wasserlösliches Phosphat

24 % K₂O wasserlösliches Kaliumoxid

6 % MgO wasserlösliches MgO

0,0100 % B wasserlösliches Bor

0,0075 % Cu wasserlösliches Kupfer, EDTA-Chelat

0,0260 % Fe wasserlösliches Eisen, EDTA-Chelat

0,0320 % Mn wasserlösliches Mangan, EDTA-Chelat

0,0230 % Zn wasserlösliches Zink, EDTA-Chelat

Bei Fragen erreichen Sie Günter Ramaker unter 0173- 5372952, Nico Veenas unter 0172-6032627 und Gerrit-Jan Klompaker unter 0173-5185449, oder Ihre Lagerstelle vor Ort!

Freundliche Grüße

Raiffeisen-Waren Ringe- Wielen Georgsdorf eG